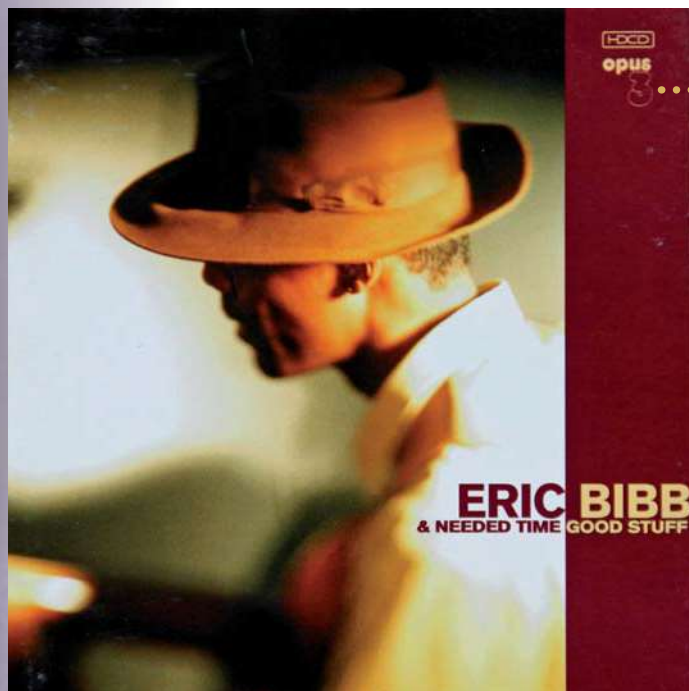


MASTERBAND



Label: OPUS3

Homepage: <https://sepeaaudio.com/>

Kontakt: orders@sepeaaudio.com, Telefon: +421 905 612 447

Gesamtlaufzeit: 55 Minuten

Besonderheiten: Herstellung in Handarbeit, **1/4 Zoll Halbspur, Stereo**, RMG SM468, 2 x Metallspule 265mm, CCIR, 510 nWb/m, 38 cm/s oder 19 cm/s

Preis: 418,- €

Musik: 1

Klang: 1

Eric Bibb & Needed Time with The Deacons: »Good Stuff« (1997/2002)

Von Claus Müller

Das Label OPUS3 genießt einen überragenden Ruf auf dem Weltmarkt. Ich finde es super, dass der Katalog nun auch auf Tonbändern erhältlich ist. Für den Einstieg in diese Welt entschied ich mich für „Eric Bibb & Needed Time with The Deacons - Good Stuff“.

Dass die beiden Tonbandkartons nur minimal beschriftet sind und als Beileger das SACD-Booklet enthalten, spielt für mich eine untergeordnete Rolle. Hier zählen in erster Linie die Aufnahme und der Klang. Schlägt man das Büchlein auf, so schreibt Eric Bibb auf der ersten Seite: „*Ein OPUS3 Album aufzunehmen bedeutet, im Licht zu sein, allein oder mit Brüdern und Schwestern, mit mir selbst, meiner Familie, der Welt... dem Universum - meine besten Songs anzubieten. Es ist eine lebendige Momentaufnahme, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzunehmen, nachdem sie geschehen ist. Kurz gesagt, diese Platte ist eine Sammlung von Songs, bei denen jeder einzelne ein Konzert ist. Mit Dankbarkeit und Freude - Good Stuff (gutes Zeug). Eine Liebe für immer.*“ Große Worte, die es später durch Nachhören zu überprüfen gilt.

Eric Bibb wurde am 16. August 1951 in New York geboren, wo er in einer durch Folkmusik geprägten Umgebung aufwuchs. Seine musikalische Prägung, Blues, Folk, Gospel, R&B und Soul

zu spielen, rührt sicherlich auch von den Musikerfreunden seines Vaters, dem Folk-Sänger Leon Bibb, her. Zu ihnen zählen u. a. Bob Dylan, Pete Seeger, Odetta oder sein Onkel John Lewis. Das Spiel der Gitarre erlernte er seit seinem siebenten Lebensjahr, mit 13 kamen an einer High School Gesang, Kontrabass, Konzertgitarre und Klavier dazu. Bereits mit 16 wurde er als Gitarrist in die Begleitband seines Vaters aufgenommen. Im Alter von 19 Jahren machte sich Eric Bibb nach Frankreich auf und lebt bis heute überwiegend in Schweden, wo er seit Mitte der 1980er Jahre als Musiklehrer arbeitet. Einige seiner als hochklassig geltenden Alben nahm er beim Independent-Label OPUS3 auf, so auch 1997 »Good Stuff« unter der Mitwirkung der Band *Needed Time*.

Beeindruckend ist die Ruhe, die das Album ausstrahlt. Als Zuhörer sitze ich beinahe zwingend still und höre zu, was in den Songs passiert. Dadurch werden die Lieder eindringlich und erreichen eine erlebbare Präsenz. Das Zuhören ist eine Reise, hinein in Situationen: Mal spielt Eric Bibb die Gitarre allein zu seinem Gesang, dann ist es eine Auswahl von Instrumenten der MusikerInnen seiner Begleitgruppe *Needed Time*. Eric Bibb beherrscht es meisterlich, minimale instrumentale Mittel mit maximaler Wirkung zu zelebrieren. Man hört viele verschiedene und auch seltene Instrumente, z. B. ein Akkordeon oder eine Pedalorgel sowie besonderes Schlag- und Rhythmuswerk.



Das Gospelquartett „The Deacons“ ist fabelhaft platziert. Der Klang kommt in einer frappierenden Echtheit vom Tonband.

In Stockholm findet man seit dem Jahr 1976 die unabhängige Plattenfirma OPUS3. Jan-Eric Persson, Gründer des Labels, widmet sich Zeit seines Lebens der akustischen Musik. Seine Aufnahmen erfolgen akkurat und sind auf die Natürlichkeit von Instrumenten und Stimmen ausgerichtet. Dabei spielen die Positionierung der Mikrofone und die bestmögliche musikalische Kommunikation der Musiker eine große Rolle. Das Ton-signal erfährt keine Klangveränderungen. Beim Abspielen des Tonbands hört man also genau die Atmosphäre, wie sie zum Zeitpunkt der Aufnahme existierte. Die ausführliche Aufnahmephilosophie kann man auf der Homepage von OPUS3 nachlesen: <http://www.opus3records.com/phil.html>

Gut, dass dieses Album aus zwei Tonbändern mit 55 Minuten Laufzeit besteht, sonst wäre der gute Stoff viel zu schnell zu Ende. Musik auf diesem äußerst hohen Niveau ist selten. Wer auf das Besondere steht, dürfte um dieses Tonband kaum herumkommen.

Ich stöbere sehr gerne auf der Homepage von SEPEA AUDIO . Hier gibt es immer etwas zu entdecken. Wenn Sie ein zuverlässiges Abspielgerät für Ihre wertvollen Bänder suchen, werden Sie dort ebenso fündig: <https://sepeaaudio.com/>

01. Good Stuff	3:18
02. Saucer 'n` Cup	3:43
03. Shingle By Shingle	3:28
04. Don't Ever Let Nobody Drag Your Spirit Down	6:50
05. Where The Green Green Grass Grows	4:27
06. Blacksmith Island	2:16
07. New World Comin' Through	3:23
08. Too Much Whisky	3:19
09. Nothin' Like You Used To Do	4:30
10. All Of My Love	3:33
11. A Simple Song	3:45
12. Happy Home Recipe	2:45
13. Done Laid Around	4:58
14. Rough Waters	4:45

Fotos des Covers und der Spulen: Claus Müller

Anzeigenschluss für
die Ausgabe 02/22
ist der 7. November 22